

Wer stand gestern Abend hinter meinem Fenster, der mich so leise
 aufwecken mag Es war ja der Herzliebste mein, steh du nur
 auf und lass mich herein.

2. Ich stehe nicht auf, ich lasse dich nicht ein,
 Bis Vater und Mutter zu Bette sein.
 Stell du dich ein wenig wohl an die Wand,
 Denn Vater und Mutter die schlafen ja bald.
3. Ich kann nicht länger mehr draussen stehn,
 Ich seh die Morgenröte aufgehn,
 Die Morgenröt, zwei helle Stern,
 Bei meinem Feinsliebchen da wär ich so gern.
4. Ich will mal deine Eltern fragen,
 Ob du sollst sein die Liebste mein,
 Sollst du denn nicht sein die Liebste mein
 So geh ich in den Krieg hinein.
5. Wohl in den Krieg ins französische Land,
 Wo all die wackren Mädchen sind,
 Da gehen die Pfeifen, die Trommeln so helle,
 Da ist das Leben bald schöner denn hier.
6. Ein Bildelein will ich mir malen lassen,
 Das soll gerade so sein wie du,
 Das will ich bei mir in der Tasche wohl tragen
 Damit ich gedenke stets immer an dich.

aus Hille, Saurländer.

A 41481 Gr. V